

Antrag Nr. 22-F-15-0010

FW/Pro Auto

Betreff:

Rechenzentrum
- Antrag der Fraktion FW/Pro Auto vom 18.05.2022 -

Antragstext:

Vorbemerkung:

Die Betreiber von Rechenzentren sehen das Rhein-Main-Gebiet als Drehkreuz für Datenverkehr und Digitalisierung. Das hängt mit dem Internetknoten in der Nähe von Frankfurt/M zusammen. Die Betreiber von Rechenzentren, zusammen gefasst in der German Datacenter Association (GDA), befürchten jedoch seit einiger Zeit, dass die Stadt Frankfurt nicht mehr bereit ist, alle Wünsche für den Neubau von Rechenzentren zu erfüllen. Ein in Frankfurt vorgelegtes Konzept des Magistrats soll nach Pressberichten nur noch eine Zuwachsfläche von 75 ha vorsehen. Ob damit der Bedarf für die nächsten Jahre gedeckt wird, ist in der Fachwelt umstritten. Eine Konsequenz dieser Entwicklung ist, dass für den Bau neuer Rechenzentren das Frankfurter Umland zunehmend attraktiver wird. Tatsächlich ist dort in einigen Städten der Bau von Rechenzentren auf der Tagesordnung. Dies könnte die Gelegenheit auch für Wiesbaden sein, sich verstärkt dem Thema zu widmen; sei es aus Gründen zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts oder auch aus Gründen des Umweltschutzes und der Energieeffizienz.

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten:

1. ein Standortkonzept für den Bau von Rechenzentren im Wiesbadener Stadtgebiet zu entwickeln.
2. zu prüfen, ob Rechenzentren geeignet sind, mit ihrer Abwärme in das Nahwärmenetz eingebunden zu werden.
3. zu prüfen, ob die Idee der KMW für den Bau eines Rechenzentrums verstärkt unterstützt werden kann.

Wiesbaden, 19.05.2022

Petermartin Oschmann
Stv. Fraktionsvorsitzender

Andreas Ott
Fraktionsgeschäftsführer